

JUNIOR INFO FÜR PR-ARBEIT IN BAYERN

Wofür steht JUNIOR?

Wie schafft man es, Jugendlichen das komplexe Thema Wirtschaft realitätsnah zugänglich zu machen? Ganz einfach, man lässt sie ein eigenes Unternehmen gründen. In unseren bundesweiten JUNIOR Schülerfirmenprogrammen werden seit 1994 Schüler*innen zu Unternehmer*innen, erproben im Team unternehmerisches Handeln und lernen, verantwortlich Entscheidungen zu treffen. So werden wichtige Kompetenzen gestärkt, die Jugendliche fit für die Zukunft machen.

Weitere Informationen unter www.junior-programme.de

Wer fördert JUNIOR?

Durch unsere Sponsoren können die Schülerfirmenprogramme bundesweit kostenlos an allen Schulen angeboten werden. Die Bundesförderer sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, das IW, Gesamtmetall, PENNY, die AXA Versicherung, die Deloitte-Stiftung, Citi und AT&T. Zusätzlich haben wir zahlreiche Landesförderer und weitere Kooperationspartner. Diese finden Sie online unter www.junior-programme.de/de/ueber-uns/unsere-foerderer

JUNIOR in Zahlen

Im Schuljahr 2020/2021 haben sich in Bayern 106 JUNIOR Unternehmen für die Programme JUNIOR expert, JUNIOR advanced und JUNIOR basic angemeldet. Seit dem Start 1994 haben bundesweit mehr als 156.000 Schüler*inne an JUNIOR teilgenommen und mehr als 11.000 Schüler-Start-ups gegründet.

Träger der JUNIOR Programme: IW JUNIOR gGmbH

Als Tochter des Instituts der deutschen Wirtschaft steht die IW JUNIOR für ökonomische und finanzielle Bildung mit hohem Nachhaltigkeitsanspruch. Wir bringen Schüler*innen die Themen Wirtschaft und Finanzen praxisnah und handlungsorientiert unter dem Motto „learning by doing“ näher.

Weitere Informationen unter www.iwjunior.de

PRESSEKONTAKT

Frederike Gräber
Public Relations Managerin
Telefon: +49 (0)221 | 4981-389
E-Mail: graeber@iwkoeln.de

IW JUNIOR gGmbH
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln

EIN PROGRAMM VON









BUNDESFÖRDERER

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


Maßstäbe / neu definiert


Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie



unterstützt
von der
Citi Foundation

